



Vorwort zu einer Horror-Anthologie

@meerenblau Weil ich den Leser nicht einfach so ins kalte und zusammenhanglose Nass werfen will. Vor allem in Hinsicht darauf, dass die Geschichten darin vom Stil her stark variieren. Wenn jemand jetzt eine Leseprobe bei Amazon lädt und den Anfang der ersten Geschichte liest und dieser ihm nicht gefällt, weil sie nicht seinen Geschmack trifft, dann kauft er es nicht. Wenn ich jedoch ein gutes Vorwort habe, in dem ich darauf verweise, dass die Geschichten variieren und für jeden Geschmack was dabei ist, dann springt er vielleicht nicht so schnell ab. Auch soll das Vorwort die Atmosphäre transferieren und alles in einen gemeinsamen Kontext bringen. Bei einem Roman halte ich ein Vorwort für überflüssig, weil der Leser ja weiß, was kommt. Bei einer Anthologie hingegen halte ich es für notwendig.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).